

## **Projektliste „Thüringen sagt Ja zu Kindern 2011“**

Im fünften Jahr der Spendenaktion „Thüringen sagt Ja zu Kindern“ ist die Initiative im ganzen Freistaat bekannt. Ob Schulkinder, die ihr Taschengeld spenden, Firmen, die die Erlöse ihres Verkaufs zur Verfügung stellen oder Vereine, die auf dem örtlichen Weihnachtsmarkt Spenden sammeln, alle Initiativen wollen benachteiligte Kinder in der Vorweihnachtszeit unterstützen.

In diesem Jahr gingen rund 40 Bewerbungen bei den Projektpartnern ein. Die Entscheidung ist der Jury nicht leicht gefallen, doch gemeinsam haben sie fünf Projekte ausgewählt, die am Ende der Spendenaktion die Gelder erhalten werden.

Folgende Projekte erhalten die Spenden:

Das **Projekt „Sonntags-Kinder“ des Vereins ‚Kontakt in Krisen‘ aus Erfurt** kümmert sich im Problembezirk Magdeburger Allee um Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahre aus sozial schwachen Familien. In verschiedenen Angeboten vermitteln die Pädagogen und Sozialarbeiter Alltagsrituale, die für manche Kinder keine Selbstverständlichkeit sind. Angeboten werden drei Bausteine: 1. Sonntägliche Kultur-, Freizeit- und Erlebnisangebote, 2. eine Kinder-Koch-Schule zur Förderung der gesunden Ernährung unter Einbeziehung der Eltern, 3. Einsatz von Freizeit- und Bildungspaten, die Kinder begleiten und fördern.

Projektpate ist die Parität.

Die Thüringer Landeszeitung ist Projektpate für die **Begegnungsstätte LIORA des Diakoniewerks Gotha**. Getreu dem Motto „Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens“ liegt das Engagement der Begegnungsstätte neben der Betreuung von Obdachlosen- und Bedürftigen in der Kinderbetreuung. Angeboten werden warme Mittagsmahlzeiten, eine Hausaufgabenbetreuung, Freizeitgestaltung und vieles mehr. Alle Aktivitäten finanzieren sich aus Spenden und werden von Ehrenamtlichen durchgeführt.

Die **„Kinderwerkstatt“ des Vereins we4kids e. V. aus Rückersdorf OT Reust** überzeugte Landtagspräsidentin Birgit Diezel (CDU), sodass sie die Projektpatenschaft für die Kinderwerkstatt übernommen hat. Benachteiligte Kinder und Jugendliche stellen in der Kinderwerkstatt unter Anleitung von Pädagogen in einem Netzwerk von Unternehmen und Privatleuten Handwerksarbeiten her oder erbringen kleine Dienstleistungen. Mit dem Erlös verdienen sie sich ein Taschengeld. Vor allem aber entdecken sie eigene Neigungen und Stärken, erleben, wie man auch schwierige Arbeitsphasen mit Geduld und Durchhaltevermögen meistern kann, lernen wie Wirtschaft funktioniert und bereiten sich so zugleich auf das Berufsleben

vor. Das Projekt ist dem sogenannten Empowerment-Ansatz verpflichtet: Junge Menschen sollen durch Erfolgserlebnisse gestärkt und zur späteren Lebensbewältigung befähigt werden. Standorte des Projekts sind Altenburg, Gera, Ronneburg und Bad Köstritz.

Das Nordthüringer **TIZIAN-Projekt getragen von der Jugendberufshilfe Thüringen e. V.** organisiert Ferienfreizeiten für Kinder. Ziel des TIZIAN-Projekts ist die Integration und Armutsbekämpfung. Die Initiative ermöglicht rund 60 Kindern aus sozial schwachen Familien in den Sommerferien 2012 eine einwöchige Ferienfreizeit im Ferienpark Feuerkuppe e. V. in Sondershausen. Projektpartnerin ist die Thüringer Sozialministerin Heike Taubert.

Das **Projekt „Starke Mädchen – Mädchen lernen sich zu wehren“ des Suhlers Sportbunds e.V.** nimmt Bezug auf den Tod der kleinen Mary-Jane aus Zella-Mehlis, aber auch auf die zahlreichen Fälle von Mobbing und Gewalt zwischen Kindern. Es soll Mädchen der 2. bis 5. Klassen aus sozial schwachen Familien helfen, durch Gewinnung eines positiven Selbstbildes ihr Rollenverhalten zu ändern, um so der Gefahr zu entgehen, Opfer von Belästigungen oder Gewalttaten zu werden. Künftig soll das Projekt „Immer cool bleiben, Jungs“ mit spezifischen Inhalten auch für Jungen angeboten werden. Das Projekt findet in Zusammenarbeit mit dem Freizeittreff „Auszeit“ statt. Projektpate ist Antenne Thüringen.